

11 Jahre Steiermärkischer Wundkoffer

(auf der Basis ZWM[®]-Zertifizierter Wundmanager-/in[®])
-Validierung-

Autoren

G.Kammerlander¹⁾, H.Klier²⁾

- 1) **DGKP/ZWM[®]**, GF – Akademie-ZWM[®]-KAMMERLANDER-WFI Schweiz, GF WKZ[®]- WundKompetenzZentrum – Linz - A, Zertifizierter Wundmanager[®] nach §64 GuKG – Embrach – CH, Präsident ARGE ZWM[®], Lehrbeauftragter Med. Universität Zürich und ETH-Zürich



H.Klier



G.Kammerlander

- 2) **Dr.med./ZWM[®]** Leiter des Heilmittelreferates der STGKK, Graz-A

Schlüsselwörter: Weiterbildung, ZWM[®], Zertifizierter Wundmanager, Steiermärkischer Wundkoffer, Implementierung, Wundstandard, STGKK - Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Einleitung

Mit **über 600 ausgebildeten** DGKS/DGKP und Ärzten, nach dem Konzept ZWM[®]-Zertifizierter Wundmanager, Stufe Basiswoche oder höher, ist die ambulante Wundversorgung in der Steiermark innerhalb Europas beispiellos hochwertig geschult, **mit einheitlich kontrolliertem Bildungsniveau**. Die Mindestvoraussetzung an der Teilnahme am Steiermärkischen Wundkoffer ist die Teilnahme an der Basiswoche ZWM[®] oder mehr (<http://www.wfi.ch/sites/dl/download/Steiermaerkischer%20Wundkoffer%20-%202009.2005.pdf>). Diese Mindestvoraussetzung erfüllen alle Teilnehmer am „Wundkoffer“. Dabei stehen und standen die qualitativen Ansprüche aus Sicht des Patienten und der Angehörigen, der behandelnden Fachpersonen und der Krankenkasse stets im Mittelpunkt.

Von **1997 bis 2008** wurden innerhalb des „Steiermärkischen Wundkoffers“ **über 20.000 Patienten** betreut.

Ständig sind etwa 2.000 Patienten in Behandlung, mit einer monatlichen Fluktuation von 25%. Von den 25% die ausscheiden, ist bei einem Drittel dieser Patienten eine Wundheilung gemeldet worden, 20% sind verstorben und bei annähernd der Hälfte der Patienten ist leider keine Angabe gemacht worden.

Die **Behandlungszeit bis zur Abheilung** dauerte bei **57% zwischen 1-3 Monate**, bei **25% 4-6 Monate** und bei **9% 7-9 Monate**. Bei den restlichen 9 % erstreckte sich der Behandlungszeitraum von 10 – 30 Monate bis es zum vollständigen Wundverschluss kam.

Durch die **Koordinierung über die STGKK** konnten **alle Patienten aller Krankenkassen** gleichartig betreut werden. Dies stellt eine ganz besondere Situation in der ambulanten Wundversorgung dar, wie es sie nach dem Wissen der Autoren so derzeit nirgends im deutschsprachigen Europa gibt.

Widersprüche können nach 11 Jahren nicht gefunden werden, jedoch viel Sinnvolles und Positives im Umgang mit Wundpatienten im ambulanten Bereich (siehe nachfolgende Umfrageergebnisse).

Zielsetzung des steiermärkischen Wundkoffers

Das Ziel ist es im Besonderen, die zusätzlich qualifizierten Fachkräfte in Ihrer anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit zu befähigen, praxisbezogen und ganzheitlich am Patienten zu handeln.

Insbesondere sollte und soll die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufsgruppen verbessert und gefördert werden um dadurch die Lebensqualität und die Unabhängigkeit der Patienten und Angehörigen zu optimieren.

Lernziele

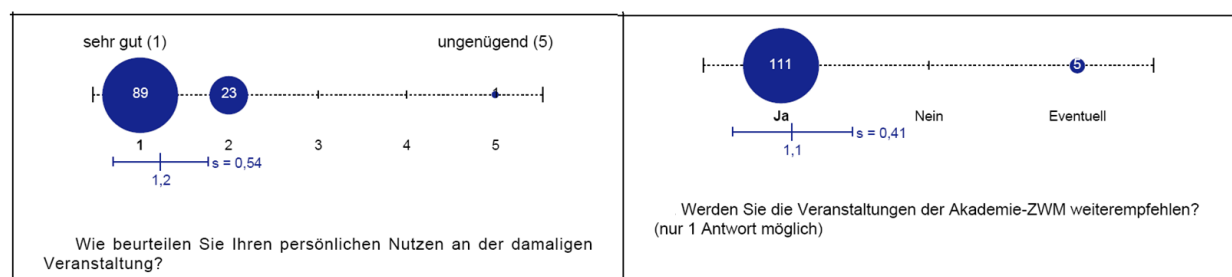
- den eigenen Verantwortungsbereich unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen sowie der aktuellen wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen zur Sicherstellung einer fachgerechten, ganzheitlichen, den Bedürfnissen des Patienten resp. Klienten angepassten Unterstützung bzw. Behandlung im Bereich des Wundmanagements zu gewährleisten
- die zentralen Fachaufgaben hinsichtlich Produktkenntnis, Produktauswahl, Methodenkenntnis und Anwendung im Hinblick auf die Gesamtzielsetzung des Betriebes anwenden und umsetzen
- Auszubildende im speziellen Fachbereich des Wundmanagements unter pädagogischen und fachlich kompetenten Gesichtspunkten anzuleiten und zu fördern
- bei der Koordination der Leistungsbereiche des Gesundheitswesens im Bereich des Wundmanagements innerhalb und außerhalb der Organisation unter Berücksichtigung des eigenen Verantwortungsbereiches mitzuwirken
- die Zusammenarbeit mit den ärztlichen und sonstigen Bereichen fördern

Zusammenarbeit Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI & STGKK

Das integrative Trainings-/Schulungskonzept des ZWM® weist laufend auf die Notwendigkeit engster Zusammenarbeit innerhalb aller an der Wundbehandlung beteiligten Fachbereiche hin (interdisziplinär, interprofessionell). Hierbei wird stets der internationale Raum auf der Basis des klinischen Austausches und EBM-basierter Fachinformationen eingeschlossen. Durch die langjährige Zusammenarbeit, die jährlichen Updates sowie dem regelmässigen Informationsaustausch kann ein stetig hohes Niveau in der ambulanten Wundversorgung in der Steiermark gehalten werden.

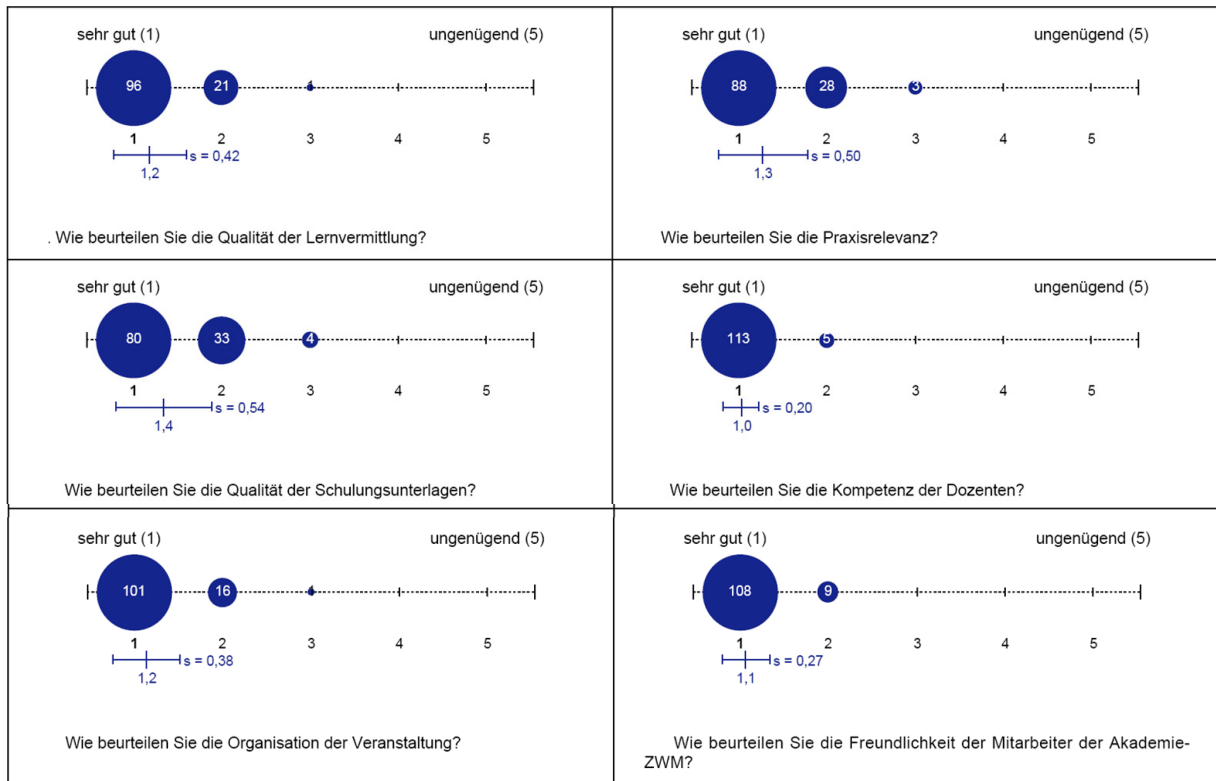
Die nachfolgenden Ergebnisse stellen die **aktuelle Situation aus Sicht der im „Wundkoffer“ agierenden Fachpersonen** dar. Diese Erhebung wurde beim letzten UPDATE in der Steiermark mit der STGKK und der Akademie-ZWM®, **am 24.11.2008, mit 160 Teilnehmern** erhoben.

Ergebnisse



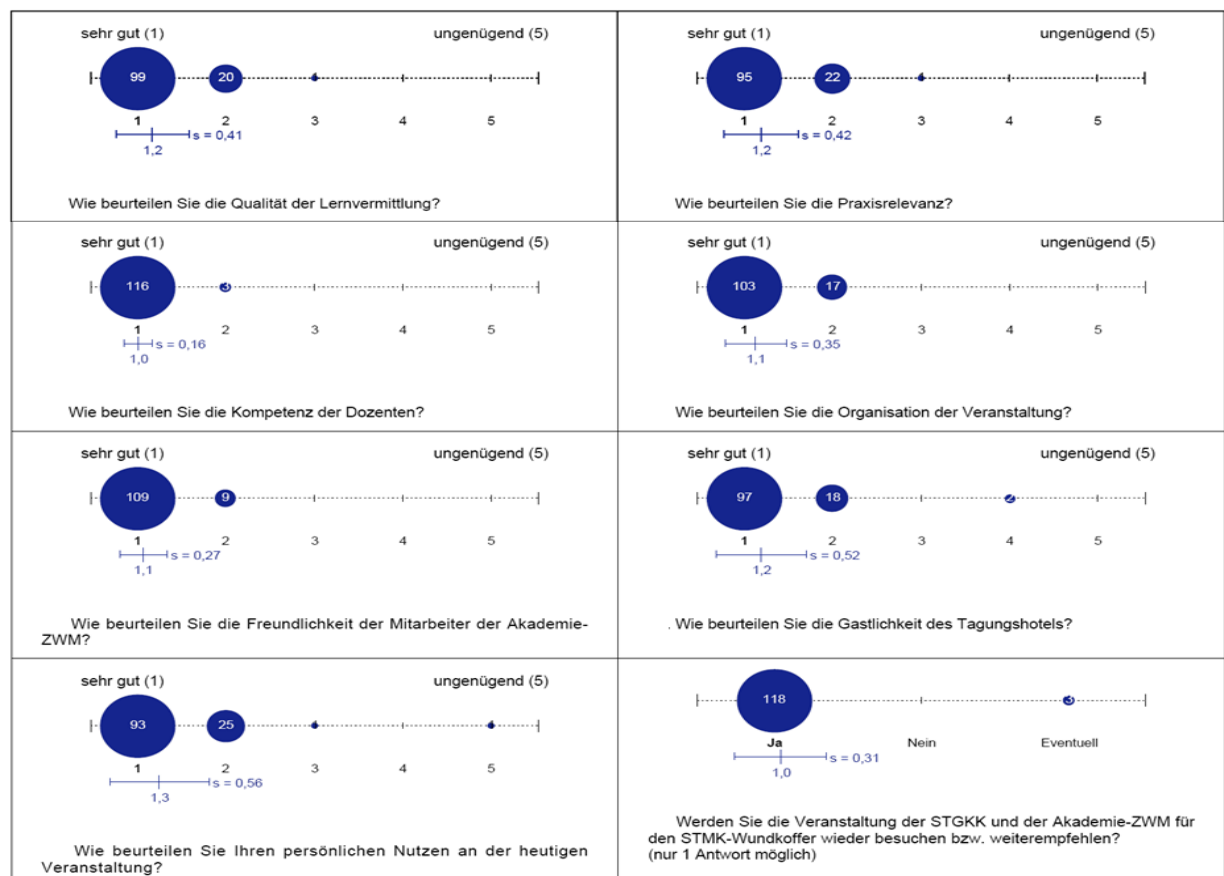
Sie haben in der Vergangenheit Kurse der Akademie-ZWM besucht (Basiswoche, Basiskurs, ZWM).

Wie waren Ihre persönlichen Erfahrungen mit der Akademie-ZWM?

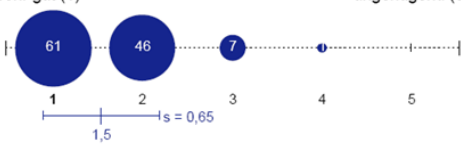

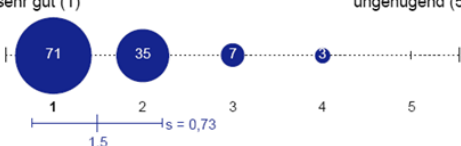
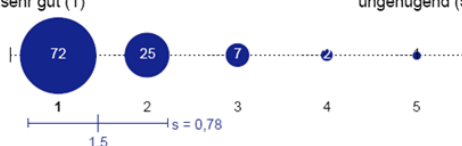
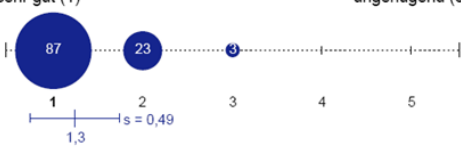


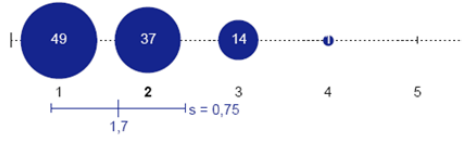
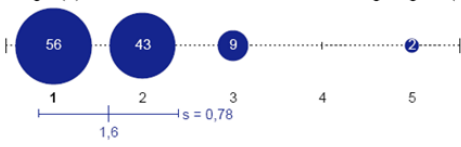
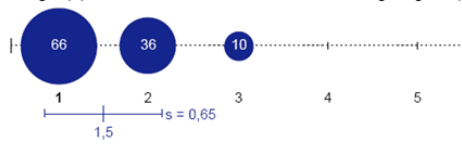
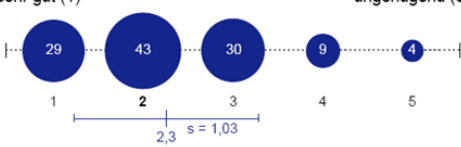



Sie haben heute eine Veranstaltung der STGKK und der Akademie-ZWM besucht.

Bitte bewerten Sie die heutige Veranstaltung!



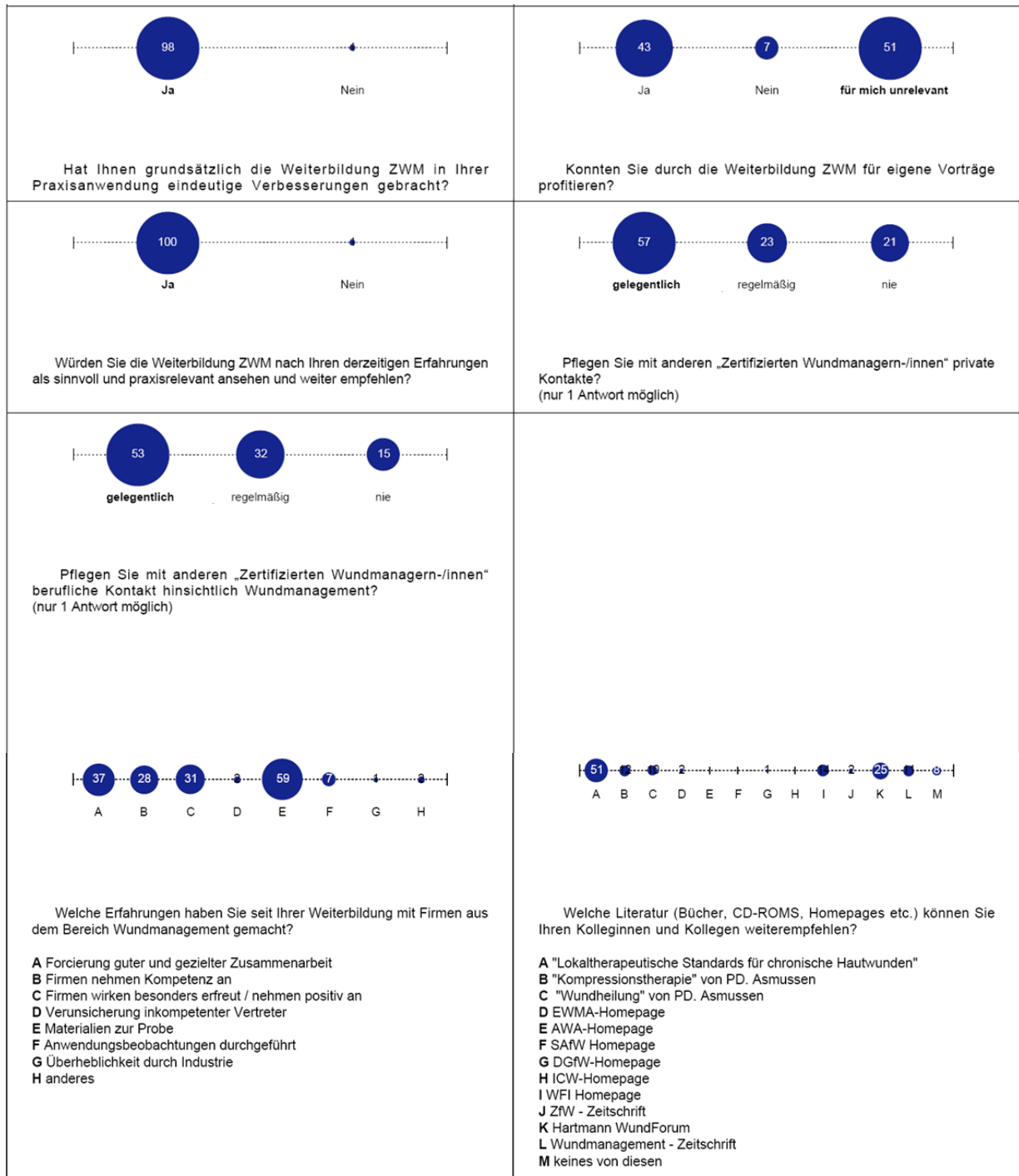
**Ihre persönlichen Erfahrungen im Berufsalltag mit der STGKK und den lokalen Möglichkeiten.
Wie bewerten Sie die nachfolgenden Aussagen / Fragen?**

<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Die Belieferung nach Bestellungen ist ...</p>	<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Der Bestellmodus ist verständlich.</p>
<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Der Bestellaufwand ist praxistauglich.</p>	<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Bei telefonischen Rückfragen an der STGKK bekomme ich im Regelfall eine rasche und klare Auskunft.</p>
<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Der STMK-Wundkoffer hat die Behandlungsqualität deutlich verbessert.</p>	<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Der STMK-Wundkoffer hat meine Freude am Wundmanagement deutlich verbessert.</p>
<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Der STMK-Wundkoffer hat vielen Patienten mehr Lebensqualität gebracht.</p>	<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Wie gestaltet sich Ihre Zusammenarbeit mit der öffentlichen Apotheke?</p>
<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Wie gestaltet sich Ihre Zusammenarbeit mit den Bandagisten / Sanitätsfachhäusern?</p>	<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Wie hat sich Ihre Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Pflege entwickelt?</p>
<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p>  <p>Wie gestaltet sich Ihre Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Sektor?</p>	<p>sehr gut (1) ungenügend (5)</p> 

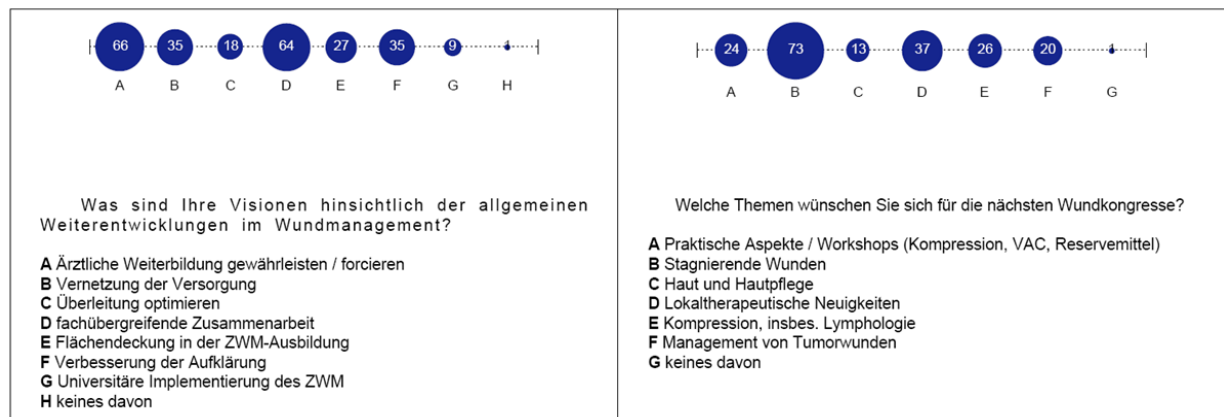
Ihre persönlichen Erfahrungen in der praktischen Umsetzung von Wundmanagement

<p>Welche der aufgeführten Ergebnisse hatten Sie in Ihrem Arbeitsumfeld?</p> <p>A Kompetenzgewinn B Entwicklung von Lösungskonzepten C Erzielung überzeugender Therapieerfolge D Zeitgewinn durch klare Vorgaben und Struktur E Komplimente von anderen erfahren F Neid von anderen erfahren G keines der genannten</p>	<p>Eigene Arbeitszufriedenheit</p>
<p>Zufriedenheit des Patienten</p>	<p>Zufriedenheit der Angehörigen</p>
<p>Zufriedenheit in der Zusammenarbeit mit der Krankenkasse</p>	<p>Implementierung von Standards - Automatismen</p>
<p>Persönliche Kompetenz optimiert</p>	<p>Welche Highlights - Aha-Erlebnisse hatten Sie bei der Betreuung Ihrer Patienten?</p> <p>A Erzielung überzeugender Therapieerfolge B Vertrauen erzielen C Erzielung von Kooperativität / Complianceverbesserung D Schmerzreduktion E Dankbarkeit F Autorität gewinnen G Zeit / Geld sparen H Zusammenarbeit forcieren I Besonders zu sehen bekommen J kein Aha-Erlebnis gehabt</p>
<p>Auf welchen Gebieten konnten Sie durch die Weiterbildung besonders profitieren?</p> <p>A Wundanamnese B Wunddokumentation bildlich C Wunddokumentation verbal (Fachdiskussionen,...) D Kompression anlegen E Allgemeine Sicherheit / Wissen F alles im Wundmanagement G Hautpflege H Ernährung I Alternativen J Austausch mit Ärzten K auf keinem Gebiet</p>	<p>Welches Fortbildungsthema würden Sie sich als nächstes wünschen? (nur 1 Antwort ankreuzen)</p> <p>A Dokumentation (Wunde und Pflege) B Neuerungen auf dem Wundversorgungssektor C Praktische Tips und Umsetzungen D Hautpflege und Wundumgebung E VAC-Therapie F Kompression G Standardisierung H Tumorwunden I Akutwunden J Low Level Laser Therapie K siehe nachfolgende Notizen</p>

Ihre persönlichen Erfahrungen in der praktischen Umsetzung von Wundmanagement



Ihre Zukunftsperspektiven im Bereich Wundmanagement



Zusammenfassung

Die Erwartungen welche 1997 an den „Wundkoffer“ gesetzt wurden sind nicht nur erreicht sondern in vielerlei Hinsicht sogar deutlich übertroffen worden.

Das belegt die „Wirksamkeit“ der vermittelten Grundlagen und Behandlungsstandards im Bereich Wundmanagement nach ZWM®-Zertifizierter Wundmanager der Akademie-ZWM®:

Die Validierung nach 11 Jahren kann den positiven Erfolg eindrücklich belegen.

Es wäre wünschenswert, würden weitere Bundesländer diesem äusserst erfolgreichen „Modell“ folgen, zum Vorteil der Patienten sowie Angehörigen, der Therapeuten und Krankenkassen.

Korrespondenzadressen

Akademie-ZWM®-KAMMERLANDER-WFI
Gerhard Kammerlander
Taleggstrasse 23
CH – 8424 Embrach

kammerlander@wfi.ch
www.wfi.ch

Dr. Harald Klier
Steiermärkische Gebietskrankenkasse
Josef Pongratz Platz 1
A – 8010 Graz
harald.klier@stgkk.at